

**Dokumentation nach Nr. 4.1.3 BbR zu weniger
wettbewerbsverzerrenden Mitteln, ungenügenden Investitionen und hohen
Marktzutrittsschranken in „schwarzen Flecken“**

Nach Nr. 4.1.3 BbR ist die Gemeinde Saal a.d.Donau in Gebieten, die „**schwarze Flecken**“ der Grundversorgung sind, verpflichtet, im Rahmen des Förderverfahrens:

1. zu analysieren und dokumentieren, dass die Deckung des tatsächlichen und prognostizierten Bedarfs an Breitbandinfrastruktur mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s und Upload-Geschwindigkeit von mindestens 2 Mbit/s nicht mit weniger wettbewerbsverzerrenden Mitteln erreicht werden kann, und
2. nachzuweisen, dass im Rahmen der Markterkundung die in den Erschließungsgebieten 1 (Mitter-/Peter-/Oberfecking) und 2 (Reißing, Buchhofen, Unterteuerting, Ober-/Unterschambach und Einmuß) vorhandenen Netzbetreiber einzeln schriftlich zu ihren Ausbauplänen befragt worden sind und die danach für den Netzausbau/die Netzmodernisierung getätigten und geplanten Investitionen für eine Bedarfsdeckung nicht ausreichen und es hohe Marktzutrittsschranken für eine NGA-Versorgung gibt.

Zu 1.: Dokumentation zum Vorhandensein weniger wettbewerbsverzerrender Mittel

Die Gemeinde Saal a.d.Donau kommt zu dem Ergebnis, dass ein Aus- bzw. Aufbau von NGA-Netzen in den Erschließungsgebieten 1 (Mitter-/Peter-/Oberfecking) und 2 (Reißing, Buchhofen, Unterteuerting, Ober-/Unterschambach und Einmuß) nicht mit weniger wettbewerbsverzerrenden Mitteln möglich erscheint:

Begründung:

Obwohl mehrere Anbieter bei der individuellen Markterkundung beteiligt wurden, war keiner bereit die Kumulationsgebiete innerhalb der nächsten 3 Jahre eigenwirtschaftlich zu erschließen. Die Gemeinde Saal a.d.Donau betreibt kein eigenes TK-Unternehmen oder eigene Stadtwerke, die die Versorgung günstiger sicherstellen könnten.

Die Gemeinde Saal a.d.Donau hat zudem mit Schreiben vom 06.03.2014 eine Anfrage an die Bundesnetzagentur gestellt.

Die Bundesnetzagentur hat folgende Stellungnahme abgegeben: Download möglich unter:
<http://www.saal-donau.de/Startseite/SchnellesInternet.aspx>.

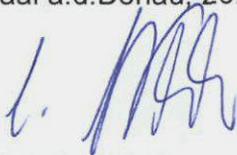
Zu 2.: Dokumentation der nicht ausreichenden Investitionen von Netzbetreibern und hoher Marktzutrittsschranken

Die Gemeinde Saal a.d.Donau ist nach dem Ergebnis der Bedarfsabfrage und der Markterkundung zu dem Schluss gekommen, dass die von den Netzbetreibern getätigten und geplanten Investitionen nicht ausreichen, um die Nachfrage zu befriedigen und es hohe Marktzutrittsschranken für eine NGA-Versorgung gibt.

Begründung:

Die Ortsteile der Gemeinde Saal a.d.Donau sind geographisch weitläufig verteilt. Durch die teilweise geringen Einwohnerzahlen ist ein Ausbau ohne Ausgleich aus reinen marktwirtschaftlichen Gründen nicht interessant. Eine fehlende Rentabilität ist ohne Deckung der zu erwartenden Wirtschaftlichkeitslücke abzusehen.

Saal a.d.Donau, 26.05.2014



Christian Nerb
Erster Bürgermeister